



II-13275 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN  
für Umwelt, Jugend und Familie  
MARIA RAUCH-KALLAT

A-1031 WIEN, DEN 15. April 1994  
RADETSKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 711 58

GZ. 70 0502/40-Pr.2/94

6047 IAB

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

1994-04-19

zu 6124/J

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Langthaler, Freundinnen und Freunde haben am 22. 2. 1994 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 6124/J betreffend Zementwerk Wietersdorf gerichtet.

Diese aufgrund ihrer Länge in Kopie beigeschlossene Anfrage (Anlage 1) beantworte ich wie folgt:

ad 1

Nein.

ad 2

Es gibt keine Untersuchungen über Asbestbelastungen in der Region bzw. innerhalb des Betriebsgeländes des Zementwerkes Wietersdorf, wohl aber innerhalb des Betriebsgeländes des Durit-Werkes, dem ehemaligen Hersteller von Asbestzementprodukten (bis zum Jahre 1976).

- 2 -

ad 3 und 4

Meinem Ressort liegen Meßberichte vor, die im Zuge der im Mai 1991 beauftragten Dekontaminationsarbeiten im Hauptgebäude des Durit-Werkes (ehemalige Asbestaufbereitung) erstellt wurden. Demnach lagen die gemessenen Asbestfaseranzahlkonzentrationen innerhalb des Hauptgebäudes nach Beendigung der Sanierungsmaßnahmen allesamt unter 500 Fasern/m<sup>3</sup>, wobei nach Angaben des deutschen Bundesgesundheitsamtes Konzentrationen von "deutlich unter 1000 Fasern/m<sup>3</sup>" tolerierbar sind.

ad 5

Hiezu verweise ich auf die Antwort zu Frage 13.

ad 6

Nach Aufzeichnungen des Anlagenbetreibers wurden im Jahre 1992 73 Tonnen und im Jahre 1993 242 Tonnen verbrannt.

ad 7

Nein. Mit dem Genehmigungsantrag für den Einsatz von bestimmten Kunststoffabfällen wurde eine umfassende Projektsbeschreibung vorgelegt. Mit den ohnehin bestehenden Auflagen für die Zementproduktion und den zusätzlich projektsbezogen erteilten Auflagen konnte das Auslangen gefunden werden, zumal es Zweck eines Probetriebes ist, jene verfahrenstechnischen Grundlagen zu schaffen, die als einzuhaltende Randbedingungen auflagenmäßig für den Dauerbetrieb festzulegen sind.

ad 8

Neben PE-Kunststoffen wurden im zweiten Versuch herkunftsbedingt zum Teil auch andere Polyolefine eingesetzt.

- 3 -

ad 9

Während des Probetriebes wurden die unter Punkt 8 angeführten Stoffe eingesetzt. Es entspricht nicht den Tatsachen, daß auch PVC verbrannt worden sei.

Der beim Einsatzmaterial im Durchschnitt festgestellte Chlorgehalt von 0,06 % resultiert nicht aus dem Einsatz nicht genehmigter Kunststoffe (wie etwa PVC), sondern aus dem Eintrag von Verunreinigungen im angelieferten Kunststoff.

ad 10

Nein. Gemäß § 354 GewO kann die Behörde unter bestimmten Voraussetzungen (außergewöhnlicher Umfang des Ermittlungsverfahrens, Vorarbeiten zur Ausarbeitung eines Projektes etc.) schon vor der Genehmigung der Errichtung und des Betriebes einer Anlage die Durchführung eines Versuchsbetriebes genehmigen.

Nach der jüngeren Rechtssprechung des Verwaltungsgerichtshofes zählt das in § 354 GewO geregelte Verfahren nicht zu jenen, in welchen durch die Bestimmung des § 356 Abs. 3 und 4 leg. cit. Nachbarn Parteistellung eingeräumt ist, weshalb davon auszugehen ist, daß im Verfahren nach § 354 leg. cit. den Nachbarn keine Parteistellung zukommt.

ad 11

In der Region Wietersdorf - Klein St. Paul wurden vom Amt der Kärntner Landesregierung in den Jahren 1984 und 1985 lufthygienische Untersuchungen durchgeführt, die 1986 veröffentlicht wurden. Die Untersuchungen umfaßten die Luftschadstoffe Schwefeldioxid, Stickoxide und Staub sowie Magnesium, Calcium und die Schwermetalle Thallium, Cadmium, Chrom, Zink, Nickel und Blei.

- 4 -

Die Ergebnisse der Detailuntersuchungen sind im Kärntner Umweltschutzbericht 1988 auf Seite 184 nachzulesen.

Die Immissionsuntersuchungen der Kärntner Landesforstdirektion im Jahre 1986 zeigten hingegen Grenzwertüberschreitungen des Schwefelgehaltes in den Nadeln (Kärntner Umweltschutzbericht 1988, Seite 213 ff.). Ein forstrechtliches Verfahren wurde eingeleitet, das derzeit noch nicht abgeschlossen ist.

Aufgrund der Verbrennung der Altreifen in Wietersdorf wurden und werden die Schwermetalluntersuchungen vom Amt der Kärntner Landesregierung fortgesetzt.

Derzeit wird ein Schwerpunktprogramm vom Amt der Kärntner Landesregierung durchgeführt, das den Ist-Zustand der Immissionssituation dokumentieren soll. Ende April 1992 wurde vom Amt der Kärntner Landesregierung eine Immissionsüberwachungsstelle in Klein St. Paul in Betrieb genommen, die die Parameter Schwefeldioxid, Stickoxide, Kohlenmonoxid, organisch-Kohlenstoff-Gehalt, Staub und Ozon kontinuierlich messen soll. Die Schwermetalle werden durch das Amt der Kärntner Landesregierung mit 6 Meßcontainern ab 4.3.1994 zur Abgrenzung des Immissionsgebietes (Feststellung der Unterschreitung des Aufmerksamkeitswertes) gemessen.

Über die Ergebnisse dieser Meßstation oder neuerer Schwermetalluntersuchungen liegen meinem Ressort noch keine Informationen vor.

In Nadeln und Boden wird derzeit die Grundbelastung an PCDD/F vom Amt der Kärntner Landesregierung geprüft.

ad 12

Diese Untersuchungen werden im abzuführenden Genehmigungsverfahren nach AWG gegebenenfalls zu veranlassen sein.

- 5 -

ad 13

Mit Schreiben meines Ressorts vom 8. Februar 1994 wurde der Landeshauptmann von Kärnten dahingehend informiert, daß für eine Anlage der Zementindustrie, in welcher aufbereiteter Kunststoff als alternativer Brennstoff eingesetzt werden soll, für den abfallrechtlich relevanten Teil eine Änderungs-genehmigung nach § 29 AWG erforderlich ist, wenn der Einsatz von nicht gefährlichen Abfällen die Mengenschwelle von 10.000 Jahrestonnen überschreitet. Nach dem in diesem Zusammenhang erstatteten Bericht des Landeshauptmannes von Kärnten suchten die Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke am 14. Dezember 1993 um Erweiterung des Versuchsbetriebes hinsichtlich Einbringung von Kunststoffbrennstoff an. Im Zuge dieses Verfahrens fand laut Bericht des Landeshauptmannes von Kärnten am 13. Jänner 1994 eine Besprechung bei den Wietersdorfer und Peggauer Zementwerken statt. Laut dem meinem Ressort vorgelegten Protokoll dieser Besprechung war auch ein Vertreter der Bezirkshauptmannschaft St. Veit anwesend. Die Abfallwirtschaftsbehörde hat im Rahmen dieser Besprechung festgehalten, daß der Versuchsbetrieb hinsichtlich **aller Abfallstoffe** dem AWG zu unterstellen ist, da in Verbindung mit den zu verbrennenden Altreifen die gesamte thermisch zu verwertende Abfallmenge auf ca. 19.500 t/a ansteigen wird.

ad 14

Die in Anhang 1 zum UVP-G angeführten Schwellenwerte für die UVP-Pflicht wurden im Zuge der parlamentarischen Verhandlungen festgesetzt und schließlich vom Nationalrat verabschiedet.

Die gegenständliche Anlage fällt aufgrund der laut Antrag vorgesehenen Jahresmenge von 19.500 Tonnen nicht unter diese UVP-pflichtigen Anlagen.

- 6 -

Die Pflicht zur Durchführung von bestimmten Verfahren richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, und auch ich als Umweltministerin habe nicht die Möglichkeit, zusätzliche UVPs zu verlangen.

ad 15

Das Vorgehen der zuständigen Behörden erfolgt auf Basis der derzeit gültigen Rechtslage. Im Gegenstand ist vorerst der Abschluß des Genehmigungsverfahrens abzuwarten.

ad 16

Der Einsatz von PVC-Abfällen ist nicht Antragsgegenstand.

ad 17

Der Versuchsbetrieb soll abklären, ob durch den beabsichtigten Einsatz von Kunststoffabfällen eine negative Veränderung der emissionsseitigen Belastung der Anlage eintritt. Die derart gewonnenen Erkenntnisse werden bei der Festlegung der Grenzwerte im abzuführenden Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen sein, wobei davon ausgegangen werden kann, daß die Genehmigung nur bei nicht nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt erteilt werden wird.

In der Zementverordnung, BGBl. Nr. 63/1993, sind Emissionsgrenzwerte für die luftverunreinigenden Stoffe Cadmium, Thallium, Beryllium, Arsen, Cobalt, Nickel, Blei, Schwefeldioxid, Stickoxide und Staub geregelt, die auch unter Zusatz von Altreifen und Gummischnitzel nicht überschritten werden dürfen.

Eine Untersuchung der Emissionen in der Zementindustrie in Deutschland zeigt, daß bei der Zufeuerung von BRAM die Konzentration der PCDD/F Werte von 0,017 ng TE/m<sup>3</sup>, bei Sägemehl 0,0003 ng TE/m<sup>3</sup>, bei Altreifen 0,016 ng TE/m<sup>3</sup> und bei Lösemitteln 0,051 ng TE/m<sup>3</sup> betragen.

- 7 -

ad 18

Der in Betracht kommende Anlagenteil (Zementklinkerproduktion) verfügt über einen leistungsfähigen Elektrofilter. Das Zementwerk in Wietersdorf verfügt in seiner Gesamtheit über 81 Filter.

ad 19

Da das Zementwerk Wietersdorf über einen Bahnanschluß verfügt, ist anzunehmen, daß ein Teil der Kunststoffe auch über Bahn angeliefert wird bzw. angeliefert werden könnte.

Die Kunststoffe könnten aus einer Aufbereitungsanlage entweder als Ballen oder in Pellet-Form transportiert werden. Als Ballen können auf einem LKW ca. 10 - 12 t Kunststoffe (verschiedene Polyolefine) befördert werden. Beim Transport von pelletiertem Material passen ca. 20 t auf einen LKW (mit Hänger). Unter der Annahme, daß der gesamte Kunststoff mit LKW herangebracht wurde bzw. wird, wären für 10.000 t Kunststoff ca. 1000 LKW-Fahrten (bei Ballentransport) bzw. 500 LKW-Fahrten (bei Pellet-Transport) notwendig.

Da durch den Einsatz von 19.500 Tonnen Kunststoff pro Jahr ca. 25.000 Tonnen pro Jahr herkömmliche Brennstoffe (Petrolkoks und Kohle) substituiert werden, wird mit einer entsprechenden Reduktion des LKW-Verkehrs zu rechnen sein.

ad 20

Hiezu verweise ich auf die Antwort zu Frage 17.

ad 21

Hinsichtlich der HCl-Emissionen existieren Aufzeichnungen während der Probeläufe in Form von Meßberichten der FTU-Wien (Univ.Prof. Dr. Wurst), hinsichtlich der HCl-Immissionen gibt

- 8 -

es eine Ausbreitungsberechnung (nach ÖNORM M 9940), ausgeführt von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Wien. Die angeführten Daten liegen der Genehmigungsbehörde vor.

Diskontinuierliche Emissionsmessungen bei Zementanlagen in Deutschland zeigen, daß bei der Verbrennung von Lösemitteln, BRAM und Sägemehl Werte von bis zu 5 mg/m<sup>3</sup> HCl erreicht werden (H. Winkler, Aus der Tätigkeit des LIS 1991, Essen 1992, Seite 25). Die Ofentypen der untersuchten Anlagen in Deutschland sowie die genauen Betriebs- und Meßbedingungen sind allerdings nicht bekannt.

Im Werk Wietersdorf wird ein Lepolofen verwendet. Nach Auskunft des Amtes der Kärntner Landesregierung wurden im Probe-  
lauf mit und ohne Kunststoffzusatz bei der Feuerung Emissionswerte von unter 10 mg/m<sup>3</sup> HCl ohne Kunststoffzuführung bzw. unter 15 mg/m<sup>3</sup> HCl mit Kunststoffzuführung festgestellt. Im Zuge dieser Messung wurde festgestellt, daß die HF-Emissionen bei Kunststoffverbrennung merklich ansteigen. Zum Zeitpunkt der Messung lagen die PCDD/F-Emissionswerte deutlich unter jenen Werten, die bei der Feuerung mit Petrolkoks ermittelt wurden.

Das Umweltbundesamt hat eine Studie über den Einsatz von Abfällen in der Zementindustrie in Österreich begonnen.

ad 22

Da der Einsatz von PVC-Abfällen in Wietersdorf weder geplant noch beabsichtigt ist, sehe ich keinen Zusammenhang zwischen der Entscheidung des Oberlandesgerichtes in Niederösterreich bezüglich der Verbrennung von mit PVC-behafteten Spuckstoffen und dem geplanten Projekt in Wietersdorf.



- 9 -

ad 23

Die vorliegenden Genehmigungen bzw. Bescheide für das Zementwerk Wietersdorf sind der beiliegenden Auflistung zu entnehmen (siehe Anlage 2).

ad 24

Es gibt keinen "Fall Wietersdorf" in Kärnten. Die Aktivitäten der Wietersdorfer Zementwerke gehen auf eine Initiative des Landes Kärnten zurück. Diese basiert auf einer an die Montanuniversität Leoben in Auftrag gegebenen Studie, die zum Ergebnis kommt, daß in Zusammenhang mit der Verwertung von bestimmten Abfallstoffen bestehende Industriebetriebe jedenfalls dann miteinbezogen werden sollen, wenn eine umweltkonforme Verwertung dieser Abfälle möglich ist. Damit versucht das Land Kärnten, Abfallstoffe, die in Industriebetrieben energetisch genutzt werden können, einer nutzbringenden Verwertung zuzuführen, um sie nicht wie bisher direkt abzulagern.



## BEILAGEN

F. W. Z.  
Anlage 1

## ANFRAGE

1. Ist es richtig, daß das Zementwerk Wietersdorf früher Asbest erzeugte bzw. verarbeitete?
  2. Gibt es Untersuchungen über die Asbestbelastung innerhalb des Betriebsgeländes bzw. in der Region selbst?
  3. Wenn ja; wie sehen die Ergebnisse aus?
  4. Wenn nein; werden Sie solche veranlassen?  
Wenn nein; warum nicht?
  5. Ist es richtig, daß bei der Genehmigung des Probebetriebes absichtlich das AWG umgangen worden ist, da der Probebetrieb auf 2.500 t beschränkt wurde, bzw. wurde das AWG nicht verletzt, da unter Mithilfe abziehung der genehmigten 3.000 Tonnen Altreifen eine Gesamtjahrestonnage von 12.500 t genehmigt wurde?
  6. Gibt es Aufzeichnungen darüber, wieviel Tonnen im Jahr 1992 bzw. 1993 tatsächlich verbrannt worden sind?  
Wenn ja; wieviel?
  7. Ist es richtig, daß der Probebetrieb ohne Auflagen genehmigt wurde?  
Wenn ja; was gedenken Sie als Umweltministerin diesbezüglich zu tun?
  8. Ist es richtig, daß die im Probebetrieb verwendeten Kunststoffe zum Teil nicht jenen entsprachen, die im Bescheid genehmigt wurden?
  9. Ist Ihnen bekannt, daß auch andere Stoffe, als im Bescheid für den Probebetrieb festgelegt wurde (Polyethylen), verbrannt worden sind (wie etwa auch PVC)?
- 
10. Stimmt es, daß Anrainer, die Parteienstatus gehabt hatten, nicht zur Verhandlung über den Probebetrieb eingeladen wurden?
  11. Ist nicht anzunehmen, daß die Region Wietersdorf von massiven Vorbelastungen betroffen ist?
  12. Werden Sie als Umweltministerin Immissionsmessungen in und um den Betrieb anordnen?  
Wenn ja; wann und für welche Schadstoffe?  
Wenn nein; warum nicht?
  13. Hätte Ihrer Meinung nach die Genehmigung des Probebetriebes nicht nach dem Abfallwirtschaftsgesetz erfolgen müssen?  
Haben Sie diesbezüglich schon mit der Bezirksbehörde St. Veit Kontakt aufgenommen?

14. Der Probetrieb soll jetzt auf einen Dauerbetrieb umgestellt werden. Dabei wird eine Jahresmenge von 19.500 Tonnen angegeben. Offensichtlich versucht man sich hier um eine UVP herumzuschwindeln. Werden Sie dies als Umweltministerin zulassen oder werden Sie auf jeden Fall eine UVP durchführen lassen?  
Wenn nein; warum nicht?
15. Wie beurteilen Sie ein solches Vorgehen von Unternehmen, die sich ganz offensichtlich und vorsätzlich um Umweltgesetze herumzuschwindeln und somit zu einer Gefahr für die Umwelt und letztlich auch für die Gesundheit der Menschen werden können; bzw. das Vorgehen der zuständigen Behörden, die dies auch noch ermöglichen?
16. Wird es, gemäß Ansuchen für den Dauerbetrieb, möglich sein auch PVC zu verbrennen?
17. Die Grenzwerte für die Zementerzeugung sind niedriger als für Müllverbrennungsanlagen. Diese haben z.B. einen vorgeschriebenen Dioxin-Grenzwert von 0,1 Nanogramm. Der Grenzwert für Zementwerke ist nicht so streng, wie können Sie, als Umweltministerin, einen derartigen Tatbestand dulden bzw. was gedenken Sie dagegen zu tun?
18. Wieviele und welche Filter besitzt die Anlage?
19. Um wieviel LKW-Züge erhöhte sich der LKW-Verkehr durch die Mülltransporte (gem. Probetrieb) bzw. um wieviel wird sich der LKW-Verkehr aufgrund der geplanten Überführung in einen Dauerbetrieb erhöhen?
20. Müßte Ihrer Meinung nach der HCL-Grenzwert nicht 10 mg/m<sup>3</sup> betragen?  
Wenn ja; was gedenken Sie diesbezüglich zu tun?
21. Gibt es genaue Aufzeichnungen über die HCL-Emissionen bzw. HCL-Immissionen?  
Wenn ja, welche und wie sehen die Ergebnisse aus?  
Wenn nein; werden Sie solche Messungen veranlassen?
22. Durch eine Entscheidung des Oberlandesgerichtes in NÖ betreffend die Papierfabrik Hamburger in Pitten wurde die Verbrennung von Spuckstoffen mit einem PVC-Gehalt von 1-3% verboten? Was werden Sie diesbezüglich unternehmen?
- 
23. Wie viele und welche Genehmigungen, bzw. Bescheide wurden für das Zementwerk Wietersdorf erteilt bzw. erlassen (bitte um Aufzistung)?
24. Wie werden Sie in Zukunft mit dieser Problematik umgehen, bzw. was gedenken Sie zu unternehmen, damit der Fall Wietersdorf nicht Vorbild auch für andere Zementwerke wird?

		<b>BESCHEIDE W&amp;P</b>		
Bergbau	Bescheide BH	12 W 17/68 - 5	28.01.1969	Errichtung eines Plattenbandes b. Mammutbr.
		12 W 17/68 - 4	28.01.1969	"
		10.716/2/1973-8	31.01.1974	Zubau beim Garagengebäude im Steinbruch
		966/4/1977-8	12.10.1977	Erweiterung des Mergelbruches
		10.317/2/1973-8	? 1973	Erweiterung Kalk- und Mergelbruch
		1553/2/1976-8	23.04.1976	"
		2267/5/1992-III	22.09.1992	Rodungsverfahren - zusätzl. Gutachten
		913/1/1986-IV	03.03.1986	Tiefbohrlochsprengung Parz. 440/1
		6108/2/1975-8	11.12.1975	Aufgabetrichter, Plattenband, Mammutbrecher - Bunkerstandsüberwachung
		779/1/1973-8	22.02.1973	Überprüfung Bunkerstandsanz. Mammutbrecher
		6W7/71-10	05.01.1972	Errichtung Bunkerstandsanzeiger
		6W7/71-8	15.09.1971	"
		6W7/71-4	22.04.1971	"

Rohauf- bereitg.	Bescheide BH	5747/2/1978-8	28.12.1978	Umstellung d. Lufterhitzers b. RM III u. ZM V auf Erdgas
		1340/4/1978-8	21.07.1978	Homogenisieranlage
		1340/2/1978-8	20.03.1978	"
	Bescheid MG	153/9-1980	24.11.1980	Errichtung einer Homogenisierungsanlage
		153/9-1978	21.03.1978	"
	Bescheide BH	12 W 5/64-4	16.04.1964	Errichtung einer Zuschlagstoff-Bunkeranlage
		12 W 5/64-3	16.04.1964	"
		12 W 3/68-13	04.09.1968	RM III - 6 Bunkerstands-Überwachungseinr.
		12 W 3/68-17	26.09.1968	"
		12 W 3/68-5	21.05.1968	"
		12 W 14/66-7	24.02.1967	Errichtung einer Mahltrocknungsanlage RM III
		12 W 14/66-8	24.02.1967	"
	BH	3208/3/1993-IV	15.10.1993	Walzzunder zum Zwecke des Einsatzes als Rohstoffersatz im Zementherstellungsprozeß
	BH	1219/3/1993-IV	24.05.1993	Kiesabbrand zur Zementherstellung

Klinker- erzeug.	Bescheid BH	1967/3/1988-IV	07.07.1988	Errichtung einer Altireifenverbrennungsanlage
	Bescheid MG	131-1/1988/12	23.06.1988	"
	AKLR	Resumeeprotokoll	13.01.1994	Versuchsanlage Aufgabe Polyäthylenschnitzel
	Bescheid BH	3816/5/1981-8	13.09.1982	Errichtung Kohlemahlanlage beim Lepolofen III
	Bescheid MG	131-9/43/1991/05	20.07.1992	Kohlenstaubsiloanlage
	BH	3590/2/1991-IV	04.05.1992	Einbau des Kohlenstaubsilos
	BH	3590/2/1991-IV	16.10.1992	
	BH	3590/2/1991-IV	08.04.1992	
	Bescheid BH	930/2/1990-IV	19.04.1990	550 t Rohmehlsilo
	Bescheid MG	131-9/05/1990/05	10.08.1990	"
	Bescheid BH	948/4/1983-8	12.12.1983	WRG DO III
		948/3/1983-8	21.04.1983	"
	Bescheid MG	153/9-1983/7	07.11.1985	"
	Bescheid MG	131-9/29/1990/03	30.10.1990	Überdachung DO III
	Bescheid MG	153/9-1/1984/22	03.01.1986	Errichtung einer Klinkersiloanlage
		131-1/1984/22	13.12.1984	"
	Bescheid MG	131-9/54/1992/03	24.02.1993	Errichtung einer Aschesiloanlage
	BH	4112/2/1992-IV	08.02.1993	Errichtung eines Aschesilos
	Verh.	4112/2/1992-IV	13.11.1992	
	Bescheid MG	153/9-1977	27.12.1977	Elektrofilteranlage DO III
		153/9-1977	02.08.1977	"
	BH	2975/3/1977-8	24.07.1978	Elektrofilteranlage bei DO III
		2975/2/77-8	07.07.1977	
	Bescheid MG	131-1/1987/26	14.12.1987	Lager für Kohle und Zumahlstoffe
	BH	3817/5/1987-IV	15.11.1988	Errichtung eines überdachten Lagers für Kohle und Zumahlstoffe
		3817/4/1987-IV	10.06.1988	
		3817/3/1987-IV	21.01.1988	
		3817/1/1987-IV	10.12.1987	

		3817/1/1987-IV	19.11.1987	
BH		1827/3/1992-IV	22.07.1992	Errichtung einer Versuchsanlage zur Aufgabe von Polyäthylenschnitzel
		08 3504/772-V/4/92-Ho	07.01.1993	
BH Verh.		1827/1/1992-IV	11.06.1992	
BH		1827/1/1992-IV	21.05.1992	
BH		1613/1/1986-IV	09.06.1986	Klinkerrundlager
BH		4420/4/1984-IV	09.01.1986	
BH		4420/3/1984-IV	03.12.1985	
		216 633 2 II/2-1385	04.06.1985	
BH		4420/2/1984-IV	03.01.1985	
BH		4420/1/1984-IV	19.11.1984	
BH		4420/1/1984-IV	06.12.1984	
Bescheid MG		131-9/1989/20	10.08.1990	Einbau v. 2 Klinkerrundsilos
		131-9/1989/20	02.01.1990	"
BH		4171/3/1989-IV	11.09.1990	Errichtung von zwei Klinkerrundsilos
BH		4171/3/1989-IV	21.06.1990	
BH		4171/3/1989-IV	20.02.1990	
Verh.		4171/1/1989-IV	21.12.1990	
Anber. Verh.		4171/1/1989-IV	29.11.1989	
BH		4420/1/1984-IV	06.12.1994	Klinkerrundlager
Bescheid BH		12 W 3/65-5	20.05.1966	Lepolofenanlage u. erw. Klinkerhalle
		12 W 3/65-5	14.04.1965	"
		12 W 3/65-4	14.04.1965	"
Bundesmin. f. Verkehr		54601/1-1965	18.08.1965	"
Bescheid BH		7 K - 51/65-19	12.06.1967	Anschüttungen an der Görtschitz (Hangabtrag)
		7 K - 51/65-7	14.06.1965	"
Bescheid BH		12 W 2/68-5	23.12.1968	Rostschichthöhenüberwachung Lepolofen
Bundesmin. f. Verkehr		EB 1647/1-II/1-1969	06.11.1969	Erw. d. Fahrbahn Gleis 3a Anschlußbahn
Bescheid BH		4797/2/1991-IV	23.03.1992	Umbau DO III in WT-Anlage
Bescheid MG		131-9/53/1991/03	07.04.1992	"

Bundesmin. f. Verkehr	297.981-1-II/2-1992	09.04.1992	"
BH	4797/1/1991-IV	25.03.1992	
LR	15-0679/1/1992	26.05.1992	
Bescheid AKLR	Gew-314/7/89	30.05.1989	Konzession z. Verwerten, Ablagern und sonst. Behandlung von Sonderabfällen
Bescheid BH	1967/3/1988-IV	07.07.1988	Altreifenverbrennungsanlage
Bescheid AKLR	Gew-2070/4/89	11.04.1990	Berufung Bescheid 1334/2/1989-IV Bew. z. Verfeuerung von Altölen
Bescheid BH	1134/2/1989-IV	08.11.1989	"
Bescheid BH	12 W 3/63-9	20.12.1963	Umstellung d. Kohlefeuerung auf Öffeuerung (Ölanlage)
BH	948/5/1983-8	24.11.1993	Wärmerückgewinnung bei EGR
	948/1/1983-8	28.02.1983	
	948/2/1983-8	17.03.1993	



Zement- mahlung	Bescheid BH	1184/2/1973-8	14.03.1973	Becherwerks-Umlaufmahlanlage 80vh ZM V
	Bescheid BH	1184/5/73-8	11.11.1974	Laufran ZM V
	Bescheid MG	153/9-1977	27.12.1977	Errichtung einer zusätzl. Klinkerförderanlage
	BH	2974/3/1977-8	05.01.1978	Bewilligung zum Betrieb zusätzlicher Klinkerförderanlagen
		2974/2/1977-8	07.07.1977	
	Bescheid MG	153/9-1973	02.03.1983	ZM V
	Bescheid MG	153-9/1974	13.02.1984	Errichtung Selbstfahraufzug ZM II/V
		153-9/1974	05.11.1974	"
	Bescheid MG	131-9/19/1991/05	07.02.1992	Zuschlagstoffförderung z.d.Vorratssilos ZM
	BH	1256/2/1991-IV	22.07.1991	Einbau einer Zuschlagstoffförderung
	BH	1256/1/1991-IV	04.06.1991	Betriebsanlagen - Änderungsverfahren
	BH	1256/1/1991-IV	26.04.1991	
	Bescheid BH	12 W 55/70-14	16.06.1971	Zementmahlanlage (II)
		12 W 55/70-13	16.06.1971	"
		12 W 10/70-7	28.04.1970	"
		12 W 10/70-6	28.04.1970	"
	Bescheid BH	3116/3/1978-8	21.07.1978	Staublagersilo ZM II
		3116/2/1978-8	26.06.1978	Errichtung v. 3 Splittsilos, unterfahrbarer Silo DO und Staublagersilo ZM II
	Bescheid BH	5225/2/1979-8	29.10.1979	Strahlenschutzgesetz - ZM II, RM III, DO III
	Bescheid BH	6109/2/1975-8	11.12.1975	Bunkerstandsüberw. ZM II
		740/2/1973-8	01.03.1973	"
		740/3/1973-8	07.09.1973	"
		6 K 69/71-4	05.01.1972	"
	Bescheid MG	131-9/2/1990/04	10.08.1990	REA-Gipszuteilung ZM II/IV
		131-9/2/1990/03	04.04.1990	"
	BH	810/2/1990-IV	19.04.1990	Einbau einer REA-Gipszuteilung
	Verh BH	810/1/1990-IV	29.03.1990	
	BH	810/1/1990-IV	01.03.1990	

Bescheid MG	131-9/30/1990/04	23.04.1991	Einbau EGR-Staubzuteilung u. Zyklonstaubzut.
	131-9/30/1990/03	30.10.1990	"
BH	3487/2/1990-IV	30.10.1990	EGR-Zyklonstaubzuteilung zu den Zementmühlen II/V
Anber. BH	3487/1/1990-IV	25.09.1990	

EPFP	Bescheid BH	6730/3/1975-8	24.03.1976	Produktionsanlage für BC-Artikel
		1973/2/1976-8	14.06.1976	"
	Bescheid MG	153/9-/1984/21	10.06.1985	Errichtung Bauchemiehalle
		131-1/1984/21	12.12.1984	"
	Bescheid MG	131-9/37/1993/03	17.12.1993	Füllstoffsiloanlage EPFP
	BH	3690/2/1993-IV	13.12.1993	Anderung der Betriebsanlage auf Gst.Nr. 16 KG Wietersdorf.
		3690/1/1993-IV	12.11.1993	Füllstoffanlage-Siloanlage für die EPFP
Durit	Bescheid BH	1973/2/1976-8	? 1976	Errichtung einer Ölfeueranlage für BC-Artikel
Durit	Bescheid MG	153/9-1975	28.11.1975	Lagerhalle
Durit	Bescheid BH	1078/7/76-6	03.02.1977	Schmutzabwässer aus BC-Prod. in Görtschitz
	BH	4421/2/1984-IV	10.05.1985	Erweiterung der Bauchemiehalle Parz.Nr. 2 und 22/1 KG Wietersdorf
		4421/2/1984-IV	03.01.1985	

PACKEREI	Bescheid BH	946/3/1983-IV	13.06.1984	Erweiterung v. Förderleitungen b. km 19,620
		946/3/1983-8	07.10.1983	"
		946/3/1983-8	30.03.1983	"
	Bescheid MG	131-1/1983/05	18.03.1983	"
	BH	946/1/1983-8	28.02.1983	Erweiterung der Förderleitung bei Bahn KM 19.620 und anschließender Aufstellung eines Stahlsilos für Lose
		946/2/1983-8	17.03.1983	Waggonbelastung bei Bahn KM 19.610 Parz.Nr. 24/1 und 24/2 KG Wietersdorf
	BH	947/5/1983-8	24.11.1983	Errichtung einer Sackpalettierung, einer Bandbrücke mit Förderleitung
		947/1/1983-8	28.02.1983	
		947/2/1983-8	17.03.1983	
	Bundesmin.f.Verkehr	EB 213.901-1-III/2-1983	20.06.1983	Erw.Förderleitung, Stahlsilo, Sackpalettierung ..
	Bescheid MG	131-1/1983/06	21.03.1983	Err. Bandbrücke m. Fördereinrichtung,Sackpal.
	ÖBB	01-1991	26.11.1991	Zementsiloanlage
	Bescheid MG	131-9/25/1991/04	13.05.1993	"
	BH	2553/3/1991-IV	29.06.1993	Errichtung einer neuen Zementsiloanlage
	BH	2553/2/1991-IV	02.09.1992	
	BH	2553/3/1991-IV	04.06.1992	
BH	2553/3/1991-IV	16.10.1991		
BH Verh.	2553/1/1991-IV	03.10.1991		
BH	2553/1/1991-IV	11.09.1991		

TP	Bescheid BH	947/4/1983-8	12.12.1983	Err. einer halbautom. Palettieranlage TP/sowie vollautom. Palettieranl. f. Zement + Fördereinr.
	Bescheid BH	947/3/1983-8	21.04.1983	"
	BH	4228/3/1989-IV	21.06.1990	Errichtung von zwei Stahlsilos je 50 m auf Parz.Nr. 30 und 31 und 22/1 KG Wietersdorf an die
	BH	4228/3/1989-IV	23.02.1990	Fertigmörtelanlage sowie einer Fertigtugsiloplanlage für die LKW-Beladung nördlich der bestehenden
	BH	4228/1/1989-IV	21.12.1989	Fertigmörtelanlage
	BH	4228/1/1989-IV	29.11.1989	"
	BH	2049/3/1986-IV	04.11.1986	Err. FMA
	BH	4489/2/1984-IV	12.02.1985	Errichtung einer Blähanlage für Perlite in der bestehenden Thermop.Fertigmörtelproduktionsanlage Parz.Nr.
		4489/2/1984-IV	03.01.1985	22/1 KG Wietersdorf
		4489/1/1984-IV	06.12.1985	"
	Bescheid BH	1760/2/1984-IV	26.06.1984	6 Blechsilos, 1 Kalkhydrats., 3 Zuschlagstoffes.
	Bescheid MG	131-1/1984/04	28.05.1984	"
	Bescheid MG	131-9/04/1993/03	27.05.1993	Bahnentladung f. Rohperlitförderung
	ÖBB	zu B2-1993/56 v. 10.3.93	18.03.1993	"
	BH	413/2/1993-IV	26.04.1993	Errichtung einer Bahnentladung ab Industriegleis 1a für eine Rohperlitf.
		413/1/1993-IV	09.02.1993	"
	Bescheid MG	153-9/1986/13	11.05.1987	Errichtung Mörtelmischanlage
		131-1/1986/13	13.06.1986	"
	Bescheid BH	3116/2/78-8	26.06.1978	3 Splittsilos im Anschluß an die Mörtelmischanal. 1 unterfahr. Silo DO III, Staublagersilo ZM II
	BH	297/2/1979-8	03.07.1979	Teilbetriebsbewilligung für 3 Splittsilos
	Bescheid MG	153/9-1980	24.11.1980	3 Splittsilos (Blechsilos)
	Bescheid MG	153/9-1978	11.08.1978	"
	ÖBB		20.11.1990	"
	BH	1654/2/1987-IV	07.07.1987	Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb einer vollautomatischen Palettierung und Verpackungsanlage für Thermo- und Sandprodukte.
	Bescheide BH	2676/2/1977-8	29.06.1977	TP- und Fertigmörtelproduktion auf Parz. 22/1
		2676/1/1977-8	? 1977	beschränkter Probetrieb TP/FM-Anlage
		5704/2/1976-8	Dez 76	Betriebsanlage für Thermoputz- u. FM Produktion

Bescheid MG	153-9/1977	14.07.1977	"
	153-9/1976	21.12.1976	"
Bescheid BH	5657/2/1974-8	11.09.1974	Errichtung u. Betrieb f. Erz. von Micropor-Rollputz
Kundm. MG	131-9/1989/23	10.12.1989	Siloerweiterung FM-Anl. und Fertiggutsilos f. LKW-Beladung
Verh. MG		21.12.1989	"
BH	2049/3/1986-IV	01.04.1987	Errichtung einer Fertigmörtelmischanlage
	2049/3/1986-IV	14.11.1986	
	2049/2/1986-IV	27.06.1986	
Verh. BH			

LABOR:	BH	3578/2/1985-IV	23.10.1985	Zubau Werkslabor Zement
		3578/2/1985-IV	17.11.1986	Zubau Werkslabor Zement
		3578/1/1985-IV	23.10.1985	Zubau Werkslabor Zement
	Bescheid MG	153/9/1985/18	11.05.1987	"
		131-1/1985/18	07.11.1985	"
	BH	3578/2/1985-IV	09.01.1986	"
DIV.:	Bescheid AKLR	8WEn-245/2/90		Teilumlegung d. 20 kV-Doppelleitung Eberstein-Wietersdorf - bed. d. Err. Werkstättenhalle
	Bescheid BH	1686/2/1990-XIII	07.05.1990	Fällungsbewilligung
		1681/2/1990-XIII	07.05.1990	"
		1675/2/1990-XIII	07.05.1990	"
	Bescheid Arbeitsinspekt.	2.080/...-	05.11.1982	Arbeiten an Bildschirmarbeitsplätzen
	Bescheid MG	153/9-1978	27.02.1978	Errichtung zweier Tennisplätze
	Bescheid MG	131-9/24/1993-03	03.09.1993	Verlängerung d. Eisbahnüberdachung
	Bescheid BH	1008/6/1990-IV	26.04.1990	Erteilung einer Giftbezugslizenz
	Bescheid BH	2233/3/1989-IV	12.09.1989	Begrenzung d. Schwefelgehaltes von Heizöl
		2402/3/1983-8	11.04.1984	"
	Bescheid BH	5225/4/79-8	15.12.1980	Strahleneinrichtungen RM III
	Bescheid BH	6237/1/1976-8	23.12.1976	Aufgabetrichter, Plattenband, Mammutbrecher Strahlenschutz
	Bescheid BH	5844/1/1976-8	23.12.1976	Bunkerstandsüberw. ZM II - Strahlenschutz
	Bescheid BH	6236/1/1976-8	23.12.1976	RM III, Lepolrost - Strahlenschutz
		6110/2/1975-8	07.09.1973	"
		6401/1/1972-8	02.03.1973	"
12W 3/68-18		07.11.1968	Bunkerstandsüberw. Mahltrocknungsanl. Strahlenschutz	
12W 3/68-9		04.07.1968	"	
AKLR	19-2/196/88	03.10.1988	Verfahren nach dem Luftreinhaltegesetz K	
	19-2/122/88	13.07.1988	für Kesselanlagen	

BH	4652/1/1990-IV	30.01.1991	Luftreinhaltegesetz f. Kesselanlagen
AKLR	8Wa-596/3/1985	27.03.1986	Kanalisation Kl. St. P., Erw. Hornburgsiedlung
MG	811-3/1990/95	23.07.1990	Kanalisation Kl. St. P.
	811-3/1990/02	23.07.1990	
	811-3/1990/89	23.07.1990	
	811-3/1990/90	23.07.1990	
	811-3/1990/91	23.07.1990	
	811-3/1990/92	23.07.1990	
	811-3/1990/93	23.07.1990	
MG	222/1986	03.03.1986	Berufung gegen Kanalanschl. Fladnitzw. 2/Durit
	811-3/1/1986	20.05.1986	Berufung gegen Kanalanschl. 811-3/1/1985/Durit
BH	1721/2/1990-V	20.06.1990	wasserrechtl. Bew. Nordhalle, Lachitzhof, Westsiedlung
BH	1656/1/1989-V	28.07.1989	Errichtung Ortskanalisation, Ber. Wieting-Heidew.
MG	131-9/1990	30.10.1990	Abbruch Gebäude Wietersdorf 23,24,25
	VG 16/27/85-III/1		
Bundesbahndion Villach	41-6000-IBA 1992	17.02.1992	Anschlußgleis km 20,210
BH	3902/1/1993-V	21.10.1993	LKW-Abstellplatz-Tankstelle-Waschplatz
Verh.	2540/5/1992-V und		
	4004/5/1992-V	17.02.1993	" - wasserrechtl. Verhandlung
BH	2540/5/1992-V	01.02.1993	Errichtung LKW-Abstellplatz
	2540/3/1992-V	21.10.1992	"
	2540/2/1992-V	07.10.1992	"
Amt f. Wasserwirtsch.	6173/1/92/Ze/Na	01.09.1992	" Bez. Zl. 2540/1/1992-V
BH	4004/6/1992-V	02.02.1993	Errichtung Tankstelle für Dieselöl
	4004/3/1992-V	23.11.1992	"
BH	2916/4/1993-III	20.09.1993	Rodungsbewilligung (Gewerbegrund)
Bundesmin. f. Verkehr	296.102-1-II/2-1990	11.05.1990	AB - Abbrucharbeiten sowie Entwässerungsmaßnahmen
BH	4247/4/1982-6	23.12.1982	Brücke f. Fußgeher u. Radfahrer über Görtschitz



		190/3/1979-6	08.01.1981	"
AKLR		Bau 19-743/2/88	05.04.1988	Bew. gem. § 104, Abs. 9 KFG1967
		Bau 19-743/1/88	05.04.1988	
		Bau 19-630/2/87	06.05.1987	
AKLR		Ro-52/2/1983	21.03.1983	Änderung Flächenwidmungsplan
AKLR		8-En-557/2/1981	22.09.1981	Errichtung der Kabg 1- Trafostation/Verlegung eines 20 kV Anspeisekabels
AKLR		8WEn-63/III/2/87	03.02.1988	Duritwerke - elektrizitätsw. Konzession
		8WEn-84/III/5/92	15.01.1993	" - Erweiterung
BH		6 W 50/71-7	08.10.1971	Baubewilligung f.d. Errichtung von überdachten
		6 W 50/71-6	08.10.1971	Abstellplätzen für LKW und PKW
BH		471/2/1984-V	24.08.1984	Tankstelle im Bereich d. Werksgel. Parz. 371/1
		3325/4/1982-6	28.12.1982	und 372/2
		3323/3/1982-8	25.10.1982	Betriebstankstelle für Benzin, Diesel
		3323/6/1982-8	04.04.1984	
BH		832/2/1982-8	20.04.1982	Betrieb Zweisäulen-Autohebebühne
BH		292/3/1979-8	04.08.1981	Elektrowerkstätte, Magazin, Maschinenraum, Schlosserei
		1339/3/1978-8	07.12.1978	"
		1339/2/1978-8	26.04.1978	"
BH		3969/2/77-6	29.09.1977	Abwässer in die best. Kanalisationsanlage
		3969/4/77-6	31.05.1978	bew. Kanalisationsanl. für die Garagen und Waschbox
BH		2303/2/1977-8	11.07.1977	Zubau an das best. Garagengebäude
		2303/4/1977-8	05.01.1978	"
Bundesmin. f. Verkehr		EB 13912-3-II/2-1977	? 1977	"
BH		6 W 50/71-11	12.01.1972	Betriebsgaragen für die Einstellung von LKW
Bundesmin. f. Verkehr		EB 13912-1-II/1-1977	22.11.1971	Garagen
BH		12 W-24/54-4	03.09.1954	Errichtung einer Krananlage (Z III)
		7 K - 27/58-2	16.07.1958	Lösung von Wasserrechten z. Betrieb einer elektr. Zentrale

	AKLR	Wasserbuchbescheid En-72/2/1953	16.09.1953	und Wehranlage Kavernenkraftwerk Eberstein
		53.818-10/1952	31.10.1952	Errichtung einer prov. Transformatorenstation Parz. 200
	Bundesmin. f. Verkehr	5983/2 - 1955	24.06.1952	Err. einer hydroelektr. Anlage in Hornburg
	AKLR	En-71/1/1955	14.01.1955	"
	AKLR	8W-En-63/II/3/1987	20.11.1987	Genehmigung elektr. Teil Wasserkraftanl. Hornburg-Eberst.
	BH	2542/7/1990-VI	23.03.1992	Brücke über Löllingbach Grundst.Nr. 1413
	BH	3935/3/1981-8	16.11.1981	Längsee-Landesstr. Fahrverbot für LKW
		3935/6/1981-8	23.07.1982	Errichtung Versandgebäude mit Flugdach
	Bescheid BH	1723/4/1985-IV	11.11.1985	"
				Zubau Versandgebäude
	AKLR	Gew-1223/2/81	11.06.1982	Türen Versandbüroraum
	BH	1723/3/1985-IV	17.06.1985	Zubau Versandgebäude
	Post- u. Telegraphendir.	4 485-3/87	27.07.1987	Sprechfunkbewilligung
		26 098-3/85	11.12.1985	Personenrufanlage
	BH Verh.	4177/6/1986-IV	10.12.1986	Überprüfung der Betriebsanlage
	Bundesmin. f. Verkehr	11617-1-II/1-1970	05.10.1970	ÖBB - Errichtung einer Überfahrtsbrücke
KW IV:	BH	3236/2/1991-V	16.09.1991	Görtschitztal B 92, Stützmauersanierung km 24,600-26,400
		1463/2/1990-IV	25.04.1990	Benediktinerstift - Fischereipachtvertrag
		702/2/1989-IV	09.03.1989	Betriebsbew. Krafthaus KW IV
	MG	131-9/1987/30	17.01.1989	Errichtung eines Krafthauses in Kitschdorf
		131-1/1987/30	21.01.1988	"
	AKLR	8En-51/17/1985	17.10.1985	KW IV - wasserrechtl. Bew.
		8W-En97/II/1/1989	05.04.1989	"
		8W-En-64/II/1/1990	31.08.1990	Veit Obersteiner
	BH Verh.	1602/3/91-IV	03.10.1991	Vorschreibung v. Maßnahmen zur SO2-Emissionsminderung

	BH	4017/3/1989-III	11.12.1989	Verfahren gem. § 51 Forstgesetz 1975
	BH	1678/7/1990-IV	26.06.1993	Giftbezugslizenz Dr. Reimann
	BH	594/4/1991-III	26.03.1991	forstschäd. Luftverunreinigungen
	BH	3888/1/1992-IV	06.10.1992	Strahlenschutz-Erhebung
	AKLR	19- 2/122/88	13.07.1988	Gew.rechtl. Betriebsanl.Verfahren nach dem DKEG
		19 - 2/196/88	03.10.1988	"
	ÖBB	01-93	03.05.1993	Änderung des Eisenbahngesetzes - Anschlußbahnbereich
	AKLR	15-49/d75/93-II	12.07.1993	Inspektion nach dem Chemikaliengesetz
DURIT	Bescheid BH	5212/3/75-8	31.10.1975	
	Gewerbeschein	6 D - 25/70-10		
	Gew. Reg.	25/1970 (fabriksm./frei)	02.09.1970	
		5212/3/75-8	31.10.1975	Gewerbeschein lautend auf "Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und Maschinenteilen"
	Bescheide BH	5211/2/75-8	31.10.1975	Gewerbeschein lautend auf
	Gewerbeschein	6K 164/65-8		"Fabrikmäßige Erzeugung von Rohr- und Installationsmaterial
	Gew. Reg.	11/1965 (fabriksm./frei)	04.10.1965	samt Zubehör, Folien, sanitären Artikeln sowie Baustoffen, dies alles aus Kunststoff, auch in Verbindung mit anderen Materialien"
	Bescheide BH	5213/1/75-8	24.09.1975	Gewerbeschein lautend auf
	Gewerbeschein	3W - 63/1		1) Asbestzementproduktion aller Arten
	Gew. Reg.	3	05.08.1948	2) Zementwaren aller Art
		6D47/604	27.01.1961	3) Papierpappe, Dachpappe, Dachfilze und Bauplatten
		5213/1/75-8	24.09.1975	4) Kalk- und Düngemittel und 5) Schotter
	Bescheide AKLR	8W-Müll-894/9/91	21.06.1993	
		512.068/01-I 5/92	24.11.1992	
		8W-Müll-894/6/91	06.10.1992	
		8W-Müll-894/5/91	28.08.1992	Deponierung von Asbestzementrückständen und Bauschutt am

		8W-Müll-894/3/91	08.01.1992	Werksgelände der w&p, wasserrechtl. Bew. § 31b WRG 1959
		8W-Müll-894/2/91	23.12.1991	
Bescheide BH		3378/2/1991-IV	08.04.1992	
		3378/2/1991-IV	17.10.1992	
		3378/1/91-IV	03.10.1991	
		3378/1/91-IV	11.09.1991	Deponierung von Asbestzementrückständen und Bauschutt
Bescheide BH		5511/3/1980-8	22.06.1981	
		5511/1/1980-8	23.04.1981	Errichtung und der Betrieb einer Anlage zur Herstellung
		5511/2/1980-8	07.05.1981	von Bauteilen aus glasfaserverstärktem Beton (GFB) im Werk Wietersdorf
Bescheid BH		822/1/1981-8	05.05.1981	
Bescheid AKLR		MA 7-21.405/78	19.09.1978	
		MA 7-4771/75	12.12.1975	
		MA 7-4770/75	07.10.1975	
		MA 7-4770/75	02.10.1975	
Gewerbeschein		MA 7-16740/74	06.08.1975	Gewerbeschein lautend auf
		6269/49	25.05.1949	"Handel mit Zement aller Art und hydraulischen Bindemitteln"
Bescheid AKLR		MA 7-9225/86	10.11.1986	
Gewerbeschein BH		3W-63/1	07.01.1947	
Gew. Reg.		4 Besch. 657/1/1986-IV	16.04.1986	Gewerbeschein lautend auf
Gewerbeschein Mag. LH		6269/49	25.05.1949	"Vermietung von Baumaschinen aller Art"
LR		15-4011/49/93	17.02.1993	Feststellung, daß Eisenoxid kein Abfall im Sinn des AWG ist.
MG		131-9/26/1992/03	04.01.1993	Abbruch der Gebäude auf Parz. Nr. 24/2 und 6/1 KG Wietersdorf
MG		131-9/21/1991/05	31.03.1992	Abbruchgenehmigung eines Gebäudes auf Parz.Nr. 16 KG Wietersdorf EZ 1
MG		131-9/21/1991/04	25.03.1991	
MG		131-9/21/1991/03		
BH		4299/2/1991-IV	30.12.1991	Verlegung der Gasleitung im Werk Wietersdorf zur GFK-Schleuderhalle der Firma Hobas Durotec.
BH		4299/1/1991-IV	25.11.1991	
BH		4005/2/1992-IV	05.02.1993	Errichtung einer Tankstelle für Dieselöl auf Parz.Nr. 9/1 KG Wietersdorf und Errichtung LKW Abstellplatz

		4005/1/1992-IV	19.11.1992	
BH		1291/2/1990-IV	04.06.1991	Sanierung und Zubau Werkkulturhaus Wietersdorf
BH		1291/1/1990-IV	15.03.1990	
BH		2288/4/1988-IV	05.12.1989	
BH		2288/4/1988-IV	06.07.1989	
BH		2288/2/1988-IV	29.05.1989	
BH		2288/1/1988-IV	05.07.1988	
BH		1481/3/84	27.12.1984	Bringungsgemeinschaft "Pernberg-Sittenberg"
		1481/2/84	27.12.1984	
BH		3325/4/82-6	22.11.1982	Errichtung einer Haustankstelle auf Parz.Nr. 371/1 und 372/2 KG Wietersdorf; Spindelöl 6.000 l und
		3325/4/82-6	01.12.1982	Superbenzin 6.000 l
BH		4247/4/82-6	01.12.1982	Brücke für Fahrräder über Görtschitz Parz.Nr. 5 und 9/1 KG Wietersdorf
		4247/4/82-6	22.11.1982	
LR		Gew-2070/4/89	11.04.1990	Verbrennung des im eigenen Betrieb anfallenden Altöles
		Gew-2070/2/89	13.03.1990	
		19-5021/46/90	08.03.1990	
		15-4011/17/90	12.01.1990	
BH		1334/2/1989-IV	08.11.1989	
		1334/1/1989-IV	16.06.1989	
		1334/1/1989-IV	29.05.1989	
LR		Gew-305/3/88	03.02.1989	
		Gew-305/1/88	27.04.1988	
BH		2233/3/1989-IV	12.09.1989	Verwendung von Heizöl mit höherem Schwefelgehalt
		2402/3/1983-8	11.04.1984	
BH		2202/1/1989-IV		Zum Verwerten, Ablagern und sonstigen Behandlungen von Sonderabfällen gemäß ÖNORM 2100,
		Gew.Reg.Nr. 31/1989	28.06.1989	Schlüsselnummer 57501 (Gummi) 57502 (Altreifen u. Altreifenschnitzel) 31604 (Tonsuspension) nach § 248 a
LR		Gew-314/9/89	08.10.1990	Abs. 1 Ziff 2 der GewO 1973
		Gew-314/8/89	30.09.1989	
		15-4011/9/1989	30.05.1989	
		15-401/8/89	29.05.1989	
		Gew-314/1/89	02.03.1989	
BH		2303/3/1977-8	06.12.1977	Zubau zum bestehenden Garagengebäude Parz.Nr. 371/1 und 372/2 KG Wieting

		3969/1/77-6	23.08.1977	
		2303/1/1977-8	03.05.1977	
		2303/4/1977-8	05.01.1978	
BH		3935/5/1981-8	29.06.1982	Versandgebäude mit Flugdach
		3935/6/1981-8	08.07.1982	
LR		Gew-1223/2/81	11.06.1982	
		Gew-1223/1/81	05.04.1982	
BH		3935/3/1981-8	16.11.1981	
		3935/2/1981-8	29.10.1981	
BH		292/2/1979-8	10.06.1981	Elektrowerkstätte, Magazin, Maschinenraum, Schlosserei, Montageraum
BH		2884/3/76-8	23.01.1977	Erdgasreduzierstation
		2884/2/76-8	22.07.1976	
Reg		EB 18 783-1-IV/1-1974	27.08.1974	Errichtung der Zentrale II bei Bahn-KM 19.235
BH		2884/1/1976-8	14.06.1976	Wiedererrichtung der Zentrale I
		5683/1/1974-8	05.09.1974	
		5683/1/1974-8	05.08.1974	

BH	2553/3/1991-IV	24.01.1994	Überstellung eines 500 t-Silos zum Zyklonstaubsilo beim DO III	
BH	1184/1/73-8	19.02.1973	Errichten einer Becherwerksumlauf-Mahlanlage mit einer Mahlleistung von 80 t/h ZM V	
	1184/2/73-8	08.03.1973		
BH	6 W 65/61-5	03.05.1961	Tiefbohrlochsprengung	
BH	1340/3/78-8	04.07.1978	Errichtung Homogenisierungsanlage Parz. Nr. 16 KG Wietersdorf	
Rep.	25539-1-II/2-1978	03.03.1978		
BH	1340/1/1978-8	20.08.1978		
BH	3816/3/1981-8	16.11.1981	Kohlenmahlanlage bei DO III	
	3816/1/1981-8	08.10.1981		
	3816/2/1981-8	29.10.1981		
BH	1130/1/89-IV	15.06.1989	Altreifenverbrennungsanlage Genehmigung nach Sonderabfallgesetz	
BH	931/7/1990-IV	18.01.1991	Altreifenverbrennungsanlage	
	931/7/1990-IV	27.11.1991		
	931/5/1990-IV	15.11.1991		
	931/5/1990-IV	25.10.1991		
	931/4/1990-IV	27.03.1991		
	1130/2/89-IV	05.10.1989		
Verh.	1967/1/1988-IV	22.06.1988		
	1967/1/1988-IV	25.09.1988		
BH	657/1/1986-IV	16.04.1986	Fabrikmäßig auszuübendes Gewerbe der Erzeugung von Zement	
	6313/3/76-8	14.01.1977		
	5234/1/75-8	24.09.1975		
Gewerbe	3W-63/1 Gew.Reg.Nr.4	29.11.1948		
BH	5234/1/75-8	24.09.1975		
	6313/4/76-8	24.02.1977		
BH	5704/1/1976-8	10.11.1976	Errichtung einer Betriebsanlage für die Thermoputz- und Fertigmörtelproduktion	
	5704/2/1976-8	25.11.1976		
BH	2676/2/77-8	23.01.1977	Überprüfung der Thermoputz-Fertigmörtelanlage	

Stand: I/94

Wiefersdorf, 11.03.1994

1 SE

			23767-2 II/2/1978	02.05.1978	Errichtung einer Förderleitung bei Bahn-KM 19.527 - 19.548
--	--	--	-------------------	------------	--